

Neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht – konkrete Umsetzungsfragen
Fachtagung vom 11./12. September 2012 in Freiburg

Referat 3

Umsetzung der neuen Behördenorganisation in den Kantonen – ein Überblick

Diana Wider, Prof. FH, lic. iur., dipl. Sozialarbeiterin FH, Verantwortliche Kompetenzzentrum Kindes- und Erwachsenenschutz der Hochschule Luzern und Generalsekretärin KOKES

„Ein Gesetz ist immer nur so gut wie die Behörden oder Personen sind, die es vollziehen“ (Amtl.Bull. NR 2008, 1514) – mit diesem Satz bringt die damals zuständige Justizministerin, Bundesrätin Widmer-Schlumpf, zum Ausdruck, dass der Ausgestaltung der rechtsanwendenden Behörden bei der Umsetzung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts eine zentrale Rolle zukommt.

Im Verleich zum geltenden Recht werden die Aufgaben der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden quantitativ erweitert und qualitativ anspruchsvoller. Der Bundesgesetzgeber fordert deshalb eine Professionalisierung. Zuständig für die Umsetzung der neuen Behördenorganisation sind indes die Kantone, die sich anlässlich der Umsetzungsarbeiten im Spannungsfeld zwischen den beiden Fragen „Was ist fachlich indiziert?“ und „Was lässt sich politisch umsetzen?“ positionieren müssen.

Die KOKES hat die Aufgaben der KESB analysiert und auf dieser Grundlage Standards hergeleitet, wie die bundesrechtlichen Vorgaben aus fachlicher Sicht umgesetzt werden sollen. Die diesbezüglichen Empfehlungen wurden in der ZKE 2008, S. 63-128, publiziert.

Eine Sichtung der kantonalen Ausführungsbestimmungen zur Behördenorganisation zeigt, dass sich die meisten Kantone fachlich differenziert mit den Anforderungen im Kindes- und Erwachsenenschutz auseinandergesetzt haben und sich für eine Professionalisierung und Qualitätssteigerung aussprechen. Die Empfehlungen der KOKES wurden weitgehend umgesetzt. Bei den Überlegungen standen trotz der vielerorts knappen öffentlichen Mittel nicht primär die höheren Kosten, sondern das Wohl der rund 42'000 schutzbedürftigen Kinder und rund 82'000 schutzbedürftigen Erwachsenen im Zentrum.

Im Referat werden einzelne Parameter der neuen Behördenorganisation aufgezeigt.

Präsentationen und weitere Unterlagen der Fachtagung stehen im Nachgang zur Tagung auf www.kokes.ch → Aktuell → Tagung 2012 zum Download bereit.



KONFERENZ DER KANTONE FÜR KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ
CONFÉRENCE DES CANTONS EN MATIÈRE DE PROTECTION DES MINEURS ET DES ADULTES
CONFERENZA DEI CANTONI PER LA PROTEZIONE DEI MINORI E DEGLI ADULTI

Umsetzung der neuen Behördenorganisation in den Kantonen – ein Überblick

Diana Wider, Prof. FH, lic. iur., dipl. Sozialarbeiterin FH,
Verantwortliche Kompetenzzentrum Kindes- und Erwachsenenschutz der Hochschule Luzern und Generalsekretärin KOKES

geforderte Professionalisierung

Aufgaben der Behörden werden

- quantitativ erweitert und
- qualitativ anspruchsvoller



Bund fordert eine Professionalisierung der Behörden

**Ein Gesetz
ist immer nur so gut
wie seine
Anwender/innen!**



KONFERENZ DER KANTONE FÜR KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ
CONFÉRENCE DES CANTONS EN MATIÈRE DE PROTECTION DES MINEURS ET DES ADULTES
CONFERENZA DEI CANTONI PER LA PROTEZIONE DEI MINORI E DEGLI ADULTI



Aktueller Stand Umsetzung in den Kantonen

Antrag Regierungsrat zHd. Parlament:

BS (27.09.2011), TI (07.03.2012), NE (15.08.2012)

Gesetz vom Parlament [und Volk] verabschiedet:

VS (11.02.09), SZ (14.09.11), UR (23.10.11), AI (24.10.11);
 LG: 29.04.12), SH (21.11.11), AG (06.12.11; Volk: 11.03.12),
 GR (07.12.11), LU (13.12.11), NW (14.12.11), SO (25.01.12),
 GL (25.01.12; LG: 06.05.12), ZG (26.01.12), AR (20.02.12),
 SG (21.02.12), BE (01.02.12), TG (29.02.12), BL (08.03.12),
 OW (03.05.12), JU (23.05.12), VD (29.05.12), FR (15.06.12),
 ZH (25.06.12), GE (29.06.12)

Besondere Herausforderungen/Stolpersteine

- Operative Umsetzung ohne Gesetzesgrundlage
- Zeitdruck und politische Überzeugungsarbeit
- Deutsch-CH: Finden einer gemeinsamen Lösung (Kanton-Gemeinden; Stadt-Land; grosse-kleine Gemeinden)
- West-CH: Umsetzung der Interdisziplinarität
- «man muss mit pragmatischer Gelassenheit den Mut zur Unvollkommenheit aufbringen...»

KOKES
COPMA
COPMA

KONFERENZ DER KANTONE FÜR KINDER- UND ERWACHSENENSCHUTZ
CONFERENCE DES CANTONS EN MATIÈRE DE PROTECTION DES MINEURS ET DES ADULTES
CONFERENZA DEI CANTONI PER LA PROTEZIONE DEI MINORI E DEGLI ADULTI

Besondere Chancen/Dienliches

- motivierte und effiziente Projektgruppen
- Erfahrungen der bisher im Feld tätigen Fachpersonen
- Treffen der Umsetzungsverantwortlichen / Vernetzung (Initiative und Leitung der KOKES)

KOKES
COPMA
COPMA

KONFERENZ DER KANTONE FÜR KINDER- UND ERWACHSENENSCHUTZ
CONFERENCE DES CANTONS EN MATIÈRE DE PROTECTION DES MINEURS ET DES ADULTES
CONFERENZA DEI CANTONI PER LA PROTEZIONE DEI MINORI E DEGLI ADULTI

Gericht oder Verwaltung?

bisher	neu	Kantone
Verwaltungs-Behörde	Verwaltungs-Behörde	AI, AR, BE, BL, BS, GL, GR, JU, LU, NW, OW, SG, SO, SZ, TI*, TG, UR, VS, ZG, ZH
Gerichtl. Behörde	Gerichtl. Behörde	FR, GE, NE, VD
Verwaltungs-Beh.	Gerichtl. Behörde	AG, SH
Gerichtl. Behörde	Verwaltungs-Beh.	-

*TI plant Familiengericht, schafft dies aber zeitlich nicht auf 2013

Kanton oder Region oder Gemeinde?

bisher	neu	Kantone
kommunal	(inter)kommunal	BL, LU, SG, VS, ZH, bKESB BE
kommunal	kantonal/regional	AR, AG, BE, GR, JU, NW, OW, SH, SO, SZ, TG, UR, ZG
kantonal/regional	kantonal/regional	FR, NE, TI, VD
kantonal	(inter)kommunal	-
kantonal	kantonal	AI, BS, GE, GL

Wahlorgan der KESB-Mitglieder

Regierungsrat	AG, AI, AR, BS, BE, JU, NW, OW, SO, SZ, TG, UR, ZG
Grosser Rat (Parlament)	FR, GE, NE (Präsidium), SH
Kantonsgericht	VD
Gemeinden	BL, LU, SG, TI, VS, ZH

Spruchkörper

- **3-er Spruchkörper** setzt sich weitgehend durch
(3 Personen aus Behörde mit **3** oder **5-7 Mitgliedern**)
- **Recht und Sozialarbeit** als Kernkompetenzen setzen sich durch; weitere Disziplinen sind unterschiedlich
(Psychologie, Pädagogik, Medizin, Treuhand, Gesundheit)
- vereinzelt wird – neben/statt Hochschulabschluss –
eine **mehrjährige Berufserfahrung** vorausgesetzt

Spruchkörper

Zusammensetzung	
Konstant (immer gleiche Besetzung)	OW, SZ, UR, JU, VS
Volatil (ändernde Besetzung)	AI, AR, BS, FR, GE, NE, SG, SH, SO, TI, VD, ZG
Beide Varianten	BE, BL, TG

Vorsitz	
Jurist/in	AG, BE, BS, FR, GE, JU, NE, NW, SO, TG, TI, VD, ZH
Keine Vorgabe	AI, AR, BL, LU, OW, SG, SH, SZ, UR, VS, ZG

Pensum

Präsidium	
< 50%	VS, TI*, AI, bKESB BE
«hauptamtlich» (> 50%)	BE, FR, GL, LU,
(> 80%)	GR, NW, OW, SO, TG, UR, ZH
(100%)	AR, BS, GR, JU, GE, SH, SZ, ZG

übrige Mitglieder	
< 50%	VS, TI*, AI, bKESB BE
«hauptamtlich» (> 50%)	BE, GL, GR, TG, ZH, AR (10-90%)
> 60%	SH, SZ, UR, JU, NW, ZG
> 80%	OW, SO

Aktueller Stand der Kantone / Dokumentation

KOKES
CONFED
COPMA

KONFERENZ DER KANTONE FÜR KINDER- UND ERWACHSENENSCHUTZ
 CONFERENCE DES CANTONS EN MATIÈRE DE PROTECTION DES MINORS ET DES ADULTES
 CONFERENZA DEI CANTONI PER LA PROTEZIONE DEI MINORI E DEGLI ADULTI

AKTUELL ORGANISATION (circled in red)

REVISION VORMUNDSCHAFTSRECHT - UMSETZUNG IN DEN KANTONEN

Umsetzungsarbeiten in den Kantonen
 Übersicht Gesetzgebungsarbeiten aller Kantone
 Liste mit den kantonalen Prozessverantwortlichen

Verabschiedete Gesetzesvorlagen (Stand: 9. September 2012)

In 23 Kantonen sind die neuen Gesetzgrundlagen verabschiedet:

- **Aargau:** EG ZGB - Änderung vom 6. Dezember 2012;
- **Basel-Stadt:** EG ZGB - Änderung vom 29. Februar 2012;
- **Basel-Landschaft:** EG ZGB - Änderung vom 29. April 2012;
- **Basel:** EG ZGB - Änderung vom 8. März 2012;
- **Bern:** EG ZGB - Änderung vom 1. Februar 2012;
- **Freiburg:** EG ZGB - Änderung vom 13. Juni 2012;
- **Genève:** Loi d'organisation judiciaire du 29 juin 2012
 (l'adaptation de la loi d'application LACC est envisagée en septembre 2012)
- **Glarus:** EG ZGB - Änderung vom 8. Mai 2012;
- **Graubünden:** EG ZGB - Änderung vom 7. Dezember 2011;
- **Jura:** EG ZGB - Änderung vom 23. Mai 2012; Mandatsentscheidungsdekret vom 23. Mai 2012; weitere;
- **Luzern:** EG ZGB - Änderung vom 12. Dezember 2011;
- **Nidwalden:** EG ZGB - Änderung vom 14. Dezember 2011;
- **Obwalden:** EG ZGB - Änderung vom 3. Mai 2012;
- **Schaffhausen:** EG ZGB - Änderung vom 14. September 2011;
- **Schweyz:** EG ZGB - Änderung vom 21. Januar 2012;
- **Solothurn:** EG ZGB - Änderung vom 23. Januar 2012;
- **St. Gallen:** EG ZGB - Änderung vom 21. Februar 2012;

Revisorenorganisation
 Revisorenorganisation
 - Umsetzung in den Kantonen
 - Fachratgeber
 - Bundesrechtliche Vorgaben
 - Prozessverantwortung

Verabschiedete Gesetzesvorlagen (Stand: 9. September 2012)

In 23 Kantonen sind die neuen Gesetzgrundlagen verabschiedet:

- **Aargau:** EG ZGB - Änderung vom 6. Dezember 2012;
- **Basel-Stadt:** EG ZGB - Änderung vom 29. Februar 2012;
- **Basel-Landschaft:** EG ZGB - Änderung vom 29. April 2012;
- **Basel:** EG ZGB - Änderung vom 8. März 2012;
- **Bern:** EG ZGB - Änderung vom 1. Februar 2012;
- **Freiburg:** EG ZGB - Änderung vom 13. Juni 2012;
- **Genève:** Loi d'organisation judiciaire du 29 juin 2012
 (l'adaptation de la loi d'application LACC est envisagée en septembre 2012)
- **Glarus:** EG ZGB - Änderung vom 8. Mai 2012;
- **Graubünden:** EG ZGB - Änderung vom 7. Dezember 2011;
- **Jura:** EG ZGB - Änderung vom 23. Mai 2012; Mandatsentscheidungsdekret vom 23. Mai 2012; weitere;
- **Luzern:** EG ZGB - Änderung vom 12. Dezember 2011;
- **Nidwalden:** EG ZGB - Änderung vom 14. Dezember 2011;
- **Obwalden:** EG ZGB - Änderung vom 3. Mai 2012;
- **Schaffhausen:** EG ZGB - Änderung vom 14. September 2011;
- **Schweyz:** EG ZGB - Änderung vom 21. Januar 2012;
- **Solothurn:** EG ZGB - Änderung vom 23. Januar 2012;
- **St. Gallen:** EG ZGB - Änderung vom 21. Februar 2012;

KOKES
CONFED
COPMA

KONFERENZ DER KANTONE FÜR KINDER- UND ERWACHSENENSCHUTZ
 CONFERENCE DES CANTONS EN MATIÈRE DE PROTECTION DES MINORS ET DES ADULTES
 CONFERENZA DEI CANTONI PER LA PROTEZIONE DEI MINORI E DEGLI ADULTI